Informationen

Die Tagung findet zweisprachig auf Deutsch und Englisch statt.

Anerkennung als Fortbildung

Die Tagung wird von der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen mit 8 Fortbildungspunkten/Unterrichtseinheiten anerkannt.

Eine Teilnahmebestätigung wird am Ende der Veranstaltung ausgehändigt.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro und schließt Mittagsimbiss, Getränke und Tagungsunterlagen ein. Studierende zahlen einen Kostenbeitrag von 15 Euro.

Verbindliche Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 7. Oktober 2019 unter www.frankfurt-university.de/Adaptive-Reuse an.
Mit Zahlungseingang wird Ihre Anmeldung verbindlich.
Die Veranstaltung ist nach § 4 Nr. 22 a) von der Umsatzsteuer befreit.

Empfänger: Frankfurt University of Applied Sciences
IBAN: DE10500500000001006485
BIC: HELADEFFXXX (Frankfurt am Main)
Bank: Landesbank Hessen-Thüringen (HELABA)
Verwendungszweck : 96104001 TG Nachkriegsmod. Name, Vorname (des Teilnehmenden)

Information für Bedienstete des Landes Hessen: Bitte beachten Sie, dass es sich bei der Frankfurt UAS um den Buchungskreis 6582 handelt.

Bei Stornierung der Anmeldung bis 7. Oktober 2019 entstehen keine Kosten.

FRANKFURT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Wir danken unseren Kooperationspartnern:

FFin Frankfurter Forschungsinstitut für Architektur • Bauingenieurwesen • Geomatik

Bildnachweis:
Titelbild: © Darmstadt, Kranichstein von Johann Taillebois
Foto Seite 2: © Annegret Schwaner, Ulrike Reichhardt

Frankfurt University of Applied Sciences
Nibelungenplatz 1
60318 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 1533-0, Fax +49 69 1533-2400

www.frankfurt-university.de

FRANKFURT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Fachtagung

Adaptive Re-Use

Strategien für den Wohnungsbau der Nachkriegsmoderne

Freitag, 11. Oktober 2019

Forschungslabor Baukultur und Siedlungsbau der Nachkriegsmoderne
Frankfurt University of Applied Sciences

Wissen durch Praxis stärkt

Termin

Freitag, 11. Oktober 2019,
10:00 – 18:30 Uhr

Ort

Frankfurt University of Applied Sciences
Gebäude 4, Raum 111/112
Campus Nibelungenplatz
60318 Frankfurt am Main

Kontakt

Ruth Schlögl
Forschungslabor Nachkriegsmoderne
Tel. +49 69 1533-2772
ruth.schloegl@fb1.fra-uas.de
www.frankfurt-university.de/nachkriegsmoderne

Anfahrt
www.frankfurt-university.de/lageplan

Programm

10:00 Uhr | Begrüßung
Maren Harnack, Forschungslabor Nachkriegsmoderne, Frankfurt UAS

Dekanat Fachbereich 1, Frankfurt UAS

Erfassen, Bewerten und Kategorisieren

10:30 Uhr |UNÜBERSEHBAR. Die Wohnbaubestände der Boomjahre
Silke Langenberg, Hochschule München

10:50 Uhr | Multi-Storey Housing in the UK. A Historical and Heritage Overview
Miles Glendinning, University of Edinburgh

11:10 Uhr | größer_höher_dichter. Siedlungen der Nachkriegsmoderne in der Region Stuttgart
Martin Hahn, Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg

11:30 Uhr | Housing in Ivrea. A Turning Point for 20th Century Architecture Heritages in Italy
Patrizia Bonifazio, Politecnico di Milano

11:50 Uhr | Paneldiskussion
Anschließend Mittagspause

Komponente: Architektur
Strategien für den Umgang mit Gebäuden

13:30 Uhr | Large Heritage. Denkmalpflegerische Ansätze für die Erhaltung des spätmodernen Bauerbes
Mark Escherich, Bauhaus-Universität Weimar

13:50 Uhr | Wolfsburg. Städtebauliche Denkmalpflege für Quartiere der 1940er, 1950er und 1960er Jahre
Nicole Froberg und Susanne Dreißigacker, Stadt Wolfsburg

14:10 Uhr | Preparing the Inscription of Álvaro Siza's Works on the UNESCO World Heritage List. Conservation of Portuguese 20th Century Architecture
José Aguiar, University of Lisbon

14:30 Uhr | Life and Preservation. Strategies for Postwar Architecture Survival
Tapani Mustonen, arkkitehdit mustonen oy, Helsinki

14:50 Uhr | Paneldiskussion
Anschließend Pause

Komponente: Städtebau
Strategien für den Umgang mit Siedlungsstrukturen, Freiräumen und Prozessen

16:00 Uhr | Erneuerung der Stadtlandschaften der Nachkriegszeit
Simon Mühlebach, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

16:20 Uhr | So geht das! Ersatzneubau Studentenwohnanlage im Olympischen Dorf München
Natalie Heger, Forschungslabor Nachkriegsmoderne, Frankfurt UAS

16:40 Uhr | Bremer Punkt – Small Steps / Big Steps. Vom Pilotprojekt zur Serie
John Klepel, LIN Architekten Urbanisten, Berlin

17:00 Uhr | Conservation or Adjustment of Post-War Housing Estates. Experiences from the Netherlands, Especially the Bijlmermeer High-Rise in Amsterdam
Frank Wassenberg, Platform31, Den Haag

17:20 Uhr | Zukunftsbilder für die Neue Vahr. Bericht über ein interdisziplinäres Leitbildverfahren
Katja-Annika Pahl, Hochschule Bremen

17:40 Uhr | Paneldiskussion

Thema

Der Siedlungsbau der Nachkriegsmoderne ist aus vielen Gründen einem hohen Veränderungsdruck unterworfen. Die Siedlungen sind in die Jahre gekommen und müssen an heutige Anforderungen, an Energieeffizienz, Barrierefreiheit und Freiraumnutzung angepasst werden. Gleichzeitig ist der Druck auf den Wohnungsmarkt in prosperierenden Regionen besonders hoch; und mit dem Blick auf die Innenentwicklung geraten insbesondere die Siedlungen der Nachkriegsmoderne in den Fokus. Dadurch besteht die Gefahr, dass charakteristische Merkmale der Siedlungen mit deren prägenden Freiraumstrukturen verlorengehen. Ein Teil der Siedlungen ist zwar grundsätzlich erhaltenswert, es besteht aber häufig (noch) kein Ensemble- oder Denkmalschutz, der einen behutsamen Umgang mit den städtebaulichen Strukturen sichern könnte.

Die Tagung **Adaptive Re-Use** diskutiert anhand von Beispielen aus dem europäischen Raum Strategien für den Umgang mit Großwohnungsbauten und Siedlungsstrukturen aus der Zeit zwischen 1945 – 1975. Es soll dargestellt werden, wie Siedlungen in unterschiedlichen Ländern denkmalschützerisch gefasst und behandelt werden, welche Rolle der Architektur für den Erhalt zukommt und wie der Siedlungsbestand qualifiziert weiterentwickelt werden kann.